



Stellenausschreibung Nr. 36/2016

Das Forschungsspektrum am Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS) umfasst gentechnische und genomanalytische Verfahren zur Optimierung von Naturstoffproduzenten und Leitstrukturen sowie zum verbesserten Transport von Arzneistoffen an ihren Wirkort. Die Kombination aus Fachwissen der Infektions- und pharmazeutischen Forschung vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung und HIPS nimmt eine einzigartige Position in Deutschland und Europa ein, besonders im Hinblick auf die Entwicklung neuer Anti-Infektiva.

In der Abteilung Drug Delivery unter der Leitung von Prof. Dr. Claus-Michael Lehr wird der gezielte Wirkstofftransport zum Krankheitsherd untersucht. Im Rahmen eines neuen EU-NMP Projektes ist in seiner Arbeitsgruppe demnächst eine

Doktorandenstelle

zu besetzen. Das Projekt befasst sich mit der Entwicklung einer neuen Therapiemöglichkeit zur Behandlung von chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen mit Hilfe von Nanotechnologie.

Ziel des Teilprojektes am HIPS ist die Untersuchung der im Projekt entwickelten Nanocarrier in möglichst physiologischer Umgebung in geeigneten *in vitro* Systemen. Das beinhaltet einerseits die Untersuchung der Mucus-penetrierenden Fähigkeiten der Carrier. Andererseits ist die Nutzung und Weiterentwicklung eines *in vitro* Co-Kulturmodells der Darmschleimhaut mit Epithel und Immunzellen geplant. Dieses Modell, das in einen entzündeten Zustand versetzt werden kann, soll zur Effizienztestung der Carrier genutzt werden. Zell- und molekularbiologische Methoden werden in diesem Projekt verstärkt zum Einsatz kommen, daher sind grundlegende Kenntnisse beim Arbeiten mit Zellkulturen und in molekularbiologischen Techniken wünschenswert. Erfahrungen im Bereich der Nanotechnologie bzw. der Transfektion sind vorteilhaft. Team- und Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache sind wichtig, da eine direkte Einbindung des Kandidaten in die Planung, Durchführung und das Berichtswesen des Projektes vorausgesetzt werden.

Qualifikation: Abgeschlossenes Studium der Biologie, Biotechnologie, Biochemie, Pharmazie oder einer verwandten Fachrichtung

Bei gleicher fachlicher Eignung erhalten Schwerbehinderte den Vorzug.

Einstellungstermin:	1. Februar 2017 zunächst befristet für 1 Jahr mit der Möglichkeit der Verlängerung um weitere 2 Jahre
Vergütung:	55% E13 TVöD
Dienstort:	Saarbrücken
Probezeit:	6 Monate
veröffentlicht:	12. Oktober 2016
Bewerbungsschluss:	15. November 2016

Weitere Informationen zu der Stelle erhalten Sie von Dr. Brigitta Loretz.
Kontakt: brigitta.loretz@helmholtz-hzi.de, Tel: 0681-98806-1030

Bewerbungen richten Sie bitte mit Bezug auf Kennziffer **36/2016** an:

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung
Personalabteilung
Inhoffenstraße 7
38124 Braunschweig
E-Mail: JobsHZI@helmholtz-hzi.de.